Stadt Oberhausen	**07.11.2012 17:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Alt-Oberhausen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Herr Dirk Vöpel	Bezirksbürgermeister
Frau Gundula Hausmann	
Herr Albert Karschti	
Frau Christiane Gerster-Schmidt	
Herr Calogero Caico	
Herr Rene Derksen	
Herr Manuel Dröhne	
Frau Anke Eisermann	
Herr Hartwig Kompa	
Herr Detlef Schneider	
Frau Nina Hebisch	
Herr Eugen Lenz	
Frau Sabine Schürmann	
Herr Hans Wizckowiak	
Frau M.A. Heike Laß	
Herr Hartmut Imlau	
Frau Liane Herfs	

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Alfred Röder

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Hans Josef Tscharke

Herr Ertekin Aksünger

Frau Regina Boos

Herr Hans-Otto Runkler

Herr Immanuel Schuler

Herr Dirk Paasch

Abwesende

Frau Renate Glombitza	entschuldigt durch Fraktion
Frau Andrea Wolf	entschuldigt durch Fraktion

Stadt Oberhausen	**07.11.2012 17:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Alt-Oberhausen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Verwaltung

Herr Beigeordneter Frank Motschull – Dezernat 2 –

Herr Beigeordneter Peter Klunk – Dezernat 5 –

Herr Franz Muckel – City ***O.*** Management –

Herr Thomas Terhart – Bereichsleiter 5-1/Stadtplanung –

Herr Detlef Ewich – stellvertr. Bereichsleiter Bereich 1-4/Schule –

Herr Thomas Dabels – Bereich 1-4/Schule –

Herr Norbert Dostatni – Leiter Bezirksverw. Stelle Alt-Oberhausen / als Schriftführer –

Gäste

Herr Volker Ostermann – Polizei Oberhausen –

Herr Philip Kirsch – City ***O.*** Management –

Herr Maximilian Janetzki – Vorsitzender Jusos Oberhausen –

Herr Florian Wels

Stadt Oberhausen	**07.11.2012 17:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Alt-Oberhausen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

2.1 Nutzung des leer stehenden Kaufhof-Gebäudes
- Antrag der CDU-Fraktion gem. § 8 der Geschäftsordnung -

2.2 Sachstandsbericht Altmarkt
- Antrag gem. § 8 der Geschäftsordnung durch die FDP -

3 Entscheidungen

3.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW
hier: Haushaltssicherungskonzept 2008 ff., Maßnahme 142 A
Konzeption zur Neugestaltung der Sportplatzlandschaft in Oberhausen/Umsetzung der Konzeption; Maßnahme Nr. 5 Schulsport Rechenacker
- Änderung des Standorts -
Vorlage: B/15/2334-01

4 Anhörung (A) / Vorberatung (V) / Kenntnisnahme (K)

4.1 Schulorganisatorische Maßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hauptschule Alstaden und der Hauptschule St. Michael
Vorlage: B/15/2328-01

4.2 Bebauungsplan Nr. 603 - Arenastraße -
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2336-01

4.3 Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen
(Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

4.4 Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

5 Anträge

5.1 Verzicht auf Zuleitung der Druckvorlagen
- Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung von Herrn Karschti -

Stadt Oberhausen	**07.11.2012 17:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Alt-Oberhausen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Herr Bezirksbürgermeister Dirk Vöpel eröffnet die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest.

Darüber hinaus teilt er mit, dass in der **Aktuellen Stunde** neben dem Antrag der CDU – Sachstandsbericht: Nutzung des leer stehenden Kaufhofgebäudes / Top 2.1 – ebenfalls der Antrag auf einen Sachstandsbericht der FDP zum Thema Situation Altmarkt unter TOP 2.2, erörtert wird und dass die Vorlage zum Kanalbauprogramm 2013 seitens der Verwaltung zurückgezogen wurde. Die entsprechenden Nachträge sind der Niederschrift zu entnehmen.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Themen

2. Aktuelle Stunde

2.1. Nutzung des leer stehenden Kaufhof-Gebäudes
- Antrag der CDU-Fraktion gem. § 8 der Geschäftsordnung -

Herr Beigeordneter Klunk erläutert ausführlich die zeitlichen Abläufe im Zuge der geplanten und bereits durchgeführten Folgenutzungen. Er erklärt, dass weit vor Schließung des Kaufhofs bereits mit den irischen Eigentümern Kontakt aufgenommen wurde.
Innerhalb dieser Gespräche wurden verschiedene Szenarien für eine Folgenutzung, unter Berücksichtigung einer Anpassung des vorliegenden Brandschutzkonzeptes, erörtert.
Entsprechende Ausfertigungen von diesbezüglichen Exposés wurden den Eigentümern, unter Hinweis einer ständigen Gesprächsbereitschaft für die Folgenutzung, zur Verfügung gestellt.
Der Eigentümer hat einige Zeit später mitgeteilt, dass er keinerlei Gelder, um eine Nutzungsänderung seinerseits zu initiieren, für mögliche Interessenten zur Verfügung stellt.

Innerhalb dieser Gespräche wurde durch die Eigentümer ein Verwalter, mit der Regelung der Angelegenheit betraut. Hier hat sich im Zuge der nachfolgenden Gespräche mit diesem Verwalter, verwaltungsseitig der Eindruck verstärkt, dass Kommunikationsschwierigkeiten zwischen dem Verwalter und den Eigentümern aufgetreten sind.

Derzeit ist ein Dortmunder Architekturbüro damit beauftragt, eine Planung für das Erdgeschoss des Hauses zu erstellen. Entsprechend eingereichte Anträge auf Realisierung werden derzeit durch die Verwaltung geprüft.
Herr Beigeordneter Klunk bedauert in diesem Zusammenhang, dass bisher keine abschließende Lösung für eine Folgenutzung des Gebäudes, gefunden wurde.

Herr Beigeordneter Motschull ergänzt die Ausführungen und klärt, über die, in der

lokalen Presse kommunizierten Missverständnisse (Der erteilte Gewerbeschein bedeutet **keine** Genehmigung für die Errichtung einer Betriebsstätte - Ausweisung auf dem Gewerbeschein - ; Feuerwehr war nicht beim Ortstermin, etc.), auf.

Entsprechende Nachfragen von Herrn Runkler und Herrn Karschti beantworten die Herren Beigeordneter Klunk und Motschull, wobei Herr Klunk deutlich macht, dass entsprechende Stellungnahmen der Verwaltung reflektierend auf die Presseberichterstattung, seitens der lokalen Presse nicht veröffentlicht wurde.

Herr Motschull erklärt deutlich, dass im Hinblick auf die Fragen zu Punkt 2 des vorliegenden Diskussionspapiers, wenig bis gar kein Ermessen gelten kann, da eine explizite Prüfung der Tatbestandsvoraussetzungen erfolgen muss.

Weitere Nachfragen von Frau Hausmann und Herrn Paasch werden abschließend von Herrn Muckel und Herrn Beigeordneten Klunk beantwortet.

2.2. Sachstandsbericht Altmarkt
- Antrag gem. § 8 der Geschäftsordnung durch die FDP -

Nach kurzer Ergänzung des Antrages von Frau Herfs erläutert Herr Beigeordneter Motschull ausführlich die bereits initiierten Präventionsmaßnahmen mit den Gruppierungen am Altmarkt.

Problematisch ist, erklärt er, dass es sich um 3 Gruppierungen verschiedener Nationalitäten - 2x Osteuropäer und Deutsche - handelt. Innerhalb dieser Gruppen findet sich kein Ansprechpartner wie bspw. bei den Gruppierungen in Sterkrade.
Eine hohe Beratungsresistenz der Menschen in Alt-Oberhausen wurde bei diversen Einsätzen durch Streetworker, Kommunaler Ordnungsdienst (KOD), etc. festgestellt.
Selbst verstärkte Einsätze des KOD's im Zeitraum Juni - August 2012 hatten keine nachhaltigen Erfolge, da die Gruppierungen dann andere Orte im Innenstadtbereich aufsuchten.
Derzeit werden innerhalb der Verwaltung, sowie mit den örtlichen Hilfsorganisationen, Gespräche geführt, wo diverse Lösungsansätze geprüft werden.
Gleichermaßen werden Überlegungen mit der Polizei Oberhausen angestellt, eine Dauerwache am Altmarkt einzurichten.

Eine weitere derart hohe Inanspruchnahme des KOD's, wie im o. g. Zeitraum, ist derzeit, auf Grund der geringen Personaldichte, sowie des vielfältigen Aufgabenbereiches, ausgeschlossen.
Hier ist aber an eine Personalaufstockung gedacht. Entsprechende Kooperationen sollen dahingehend mit dem Job-Center, nach ausgiebiger Prüfung, eingegangen werden.

Abschließend sichert Herr Beigeordneter Motschull einen Sachstandsbericht zu der Angelegenheit für das Frühjahr 2013 zu.

3. Entscheidungen

3.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW
hier: Haushaltssicherungskonzept 2008 ff., Maßnahme 142 A
Konzeption zur Neugestaltung der Sportplatzlandschaft in Oberhausen/Umsetzung der Konzeption; Maßnahme Nr. 5 Schulsport Rechenacker
- Änderung des Standorts -
Vorlage: B/15/2334-01

Mehrere Mitglieder - Frau Hausmann, Frau Gerster-Schmidt, Frau Laß, Herr Karschti - sowie Herr Bezirksbürgermeister Vöpel äußern Ihr Missfallen an dieser Dringlichkeitsentscheidung, da etliche Sachverhalte im Zuge des Neubaus der Schulsportanlage keine Berücksichtigung fanden (Bsp. Rechtzeitige Einschaltung der Baumkommission, etc.)
Herr Karschti sieht seiner Einschätzung nach sogar einen Verstoß gegen den §36. Abs. 5 S. 2 GO / NW vorliegen und bittet hierzu um Stellungnahme der Verwaltung.
Herr Köhler erklärt, dass der aktuelle Plan eine Zuwegung von der Keltenstraße her, nicht ausweisen würde.

Herr Motschull teilt mit, dass der ursprüngliche Beschluss aus dem Jahre 2010, die Sportanlage Landwehr aufzugeben, stammt. Die ursprüngliche Zeitschiene konnte durch eine zeitigere Umsiedlung des Vereins SC Rot-Weiß Oberhausen verändert werden und somit besteht die Chance den dortigen Schulen mit einer neuen Anlage, den Schulsport frühzeitiger zu ermöglichen.
Bis zu diesem Zeitpunkt lag jedoch keine Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf auf Realisierung des Projektes vor.
Die Genehmigung wurde jedoch nach intensiven Gesprächen zwischen dem Kämmerer der Stadt Oberhausen und der Bezirksregierung per Einzelverfügung erteilt.
Einen rechtlichen Verstoß kann Herr Beigeordneter Motschull somit nicht feststellen, wie Herr Karschti es annimmt.

Herr Runkler gibt die Anregung, künftige Inhalte für mögliche Dringlichkeitsentscheidungen zeitnaher in die Fraktionen und Bezirksvertretungen zu kommunizieren.

Herr Köhler fragt nach, warum die ursprüngliche Planung der Schulsportanlage nicht mehr umgesetzt wird.

Herr Motschull nimmt die Anregung von Herrn Runkler dankend an und erklärt auf die Frage von Herrn Köhler, dass die Schulleitungen - Christian-Morgenstern-Schule und Landwehrschule - sich einvernehmlich für diesen Ausbau entschieden haben.

Abschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Dirk Vöpel darum, dass zukünftige Dringlichkeitsentscheidungen besser kommuniziert und sensibler, alle politischen

Bereiche betreffend, gehandhabt werden.

Daran anschließend genehmigt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen mehrheitlich, gegen die Stimme von Herrn Karschti und der Enthaltung durch Herrn Imlau, nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung:

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Bezirksbürgermeister, Dirk Vöpel, und das Bezirksvertretungsmitglied, Gundula Hausmann, gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW folgende Entscheidung:

Der Standort der Schulsportanlage Rechenacker wird von der ursprünglich geplanten Stelle auf einer Teilfläche der bisherigen Sportanlage Landwehr auf das Schulgrundstück der Christian-Morgenstern-Schule verlegt.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

4. Anhörung (A) / Vorberatung (V) / Kenntnisnahme (K)

4.1. Schulorganisatorische Maßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hauptschule Alstaden und der Hauptschule St. Michael
Vorlage: B/15/2328-01

Nach kurzer Diskussion vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

4.2. Bebauungsplan Nr. 603 - Arenastraße -
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2336-01

Nach Beantwortung der Nachfragen von Herrn Karschti durch Herrn Terhart, vollzieht die Bezirksvertretung die Anhörung.

4.3. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen (Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

Nach Beantwortung einer Nachfrage von Frau Hausmann durch Herrn Beigeordneten Motschull und unter Berücksichtigung der „**Prüfbitte“** von Herrn Lenz zu Punkt 1.2 der Anlage 2 zur Benutzungs- und Entgeltordnung, vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

4.4. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

Die Vorlage wurde bereits vorher zurückgezogen.

5. Anträge

5.1. Verzicht auf Zuleitung der Druckvorlagen
- Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung von Herrn Karschti -

Nach kurzen Statements von Herrn Lenz und Frau Laß warum sie weiterhin die Unterlagen in Papierform hätten und unter Verweis auf einen entsprechenden Prüfauftrag seitens des Rates an die Verwaltung - Ergebnis etwa Frühjahr 2013 - wird der Antrag mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Karschti abgelehnt.

Auf dezidierte Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Dirk Vöpel, ob Herr Karschti künftig auf seine Unterlagen in Papierform verzichtet, bejaht dieser die Nachfrage!

Abschließend bedankt sich Herr Bezirksbürgermeister Dirk Vöpel bei allen Anwesenden für die konstruktive Gestaltung der Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

D i r k V ö p e l	N o r b e r t D o s t a t n i
Bezirksbürgermeister	Schriftführer
Oberhausen, 19.11.2012	Oberhausen, 19.11.2012